

SAKRET

Gießharz rapid GHr

2-komponentige Vergussmasse auf Silikatharzbasis (mit Wellenverbinder)



Norm / Auslobung

VOC-Richtlinie 2004/42/EG Kategorie IIa Typ Ib < 500 g/l VOC

Eignung

- Zur Herstellung einer kraftschlüssigen Verbindung von Rissen in Estrich und anderem mineralischem Untergrund.
- Zum Verkleben von z.B. Abgrenzungsschienen.
- Für die Reparatur von Heizestrichen geeignet.

Eigenschaften

- EC 1 PLUS, emissionsarm
- Schnell erhärtend
- Gutes Eindringvermögen
- Gießfähig
- Hohe Verbundsicherheit
- Geruchsarm
- Für Heizestrich geeignet
- Niedrigviskos
- Silikonfrei
- Lösemittelfrei

Anwendung

- Für innen und außen
- Für Boden

Materialbasis

- 2-Komponenten-Reaktionsharz auf Silikatbasis

Technische Daten

Ergiebigkeit	1 Mischung = 600 ml
Dichte bei 23 °C/50 % rel. LF	Komp. A: 1,45 g/cm ³ , Komp. B: 1,13 g/cm ³
Verarbeitungstemperatur bei 65 % rel. LF	10 - 30 °C
Verarbeitungszeit bei 65 % rel. LF	ca. 10 - 12 Minuten bei 20 °C
Mischungsverhältnis	1 : 1 nach Volumen
Belegreife Fliesen bei 23°C/50% rel. LF	nach ca. 2 Stunden
Haltbarkeit	12 Monate ab Herstellungsdatum bei sachgerechter Lagerung
Überarbeitungszeit bei 65 % rel. LF	ca. 20 - 30 Minuten bei 23 °C°
Volle Aushärtung bei 50% rel. LF	ca. 3 Tage (30 °C), 7 Tage (20 °C), 10 Tage (10 °C)

Untergrundvorbereitung

- Die Risse müssen schmutz-, trennmittel-, staubfrei und trocken sein.
- Risse und Scheinfugen sind gegebenenfalls aufzuweiten und auszusaugen.
- Feine Risse, ohne zu erwartende Höhenversätze, sind aufzuweiten und können ohne zusätzliche Rissvernadelung verharzt werden.
- Größere Risse und Risse mit zu erwartenden Höhenversätzen sind zusätzlich durch Rissvernadelung mit Wellenverbinder zu sichern. Hierzu werden rechtwinklig zu den angeschnittenen Rissen mindestens 8 mm breite Schlitz im Abstand von ca. 20 cm eingeschnitten, die Wellenverbinder eingelegt und mit SAKRET Gießharz rapid GHr eingegossen.
- Frische Harzoberfläche mit Quarzsand abstreuen.
- Die Restfeuchte von zementären Untergründen muss < 4 CM-% und die von Calciumsulfatuntergründen ≤ 0,5 CM-% betragen.

Verarbeitung

- Das Gießharz rapid GHr besteht aus einer Harzkomponente und der Härterkomponente. Beide Komponenten werden im zueinander passenden Mischungsverhältnis geliefert.
- Bei der Verarbeitung von Teilmengen ist das Mischungsverhältnis genauestens zu beachten.
- Härter (Komp. B) in die Flasche mit dem Harz (Komp. A) gießen. Nach dem Verschließen der Flasche ca. 15 Sekunden kräftig schütteln. Das homogen gemischte Harz aus dem Dosierkopf der Flasche oberflächenbündig in den Riss einfüllen.
- Die Mischung ist innerhalb der Verarbeitungszeit, die bei +20 ° ca. 10 - 12 Minuten beträgt, zu verarbeiten.

- Direkt nach dem Schütteln ist das Material dünnflüssig und sehr gut für schmale Fugen geeignet. Nach 6 - 8 Minuten (20 °C) wird das Material dickflüssiger und ist sehr gut für breite Fugen geeignet.
- Oberfläche im frischen Zustand mit SAKRET Quarzsand QS Nr. 8 0,3 - 0,8 mm abstreuen.

Lagerung

- Witterungsgeschützt, kühl, jedoch frostfrei und trocken auf Holzrost oder Palette.
- Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.

Entsorgung

- Nicht im Hausmüll entsorgen und nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Die Entsorgung muss unter Beachtung der Vorschriften der zuständigen örtlichen Behörde erfolgen. Verpackungen restentleeren und dem Recycling zuführen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt Kapitel 13.

Allgemeine Hinweise

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchte. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.

Hinweise

- Bei ungewöhnlich stark saugenden, neuartigen oder ausgefallenen Untergründen bzw. Verlegewerkstoffen sind Musterflächen anzulegen und die Verarbeitungsrichtlinien des jeweiligen Herstellers zu beachten.
- Die relative Luftfeuchtigkeit darf bei der Verarbeitung 80% nicht überschreiten.
- Das Gießharz rapid GHr muss während der Applikation und Erhärtungsphase vor Kontakt mit Wasser geschützt werden.

Sicherheitshinweise

- GISCODE PU40
- Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Entsorgung unter Hinzuziehung eines Entsorgungsfachbetriebes mit Berücksichtigung des aktuellen Sicherheitsdatenblattes.
- Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt.
- Das Produkt ist nur für gewerbliche Verwender zugelassen. Merkblatt M044 "Herstellung und Verarbeitung von Polyurethane/Isocyanate" (Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie).
- Das Produkt unterliegt der Schulungspflicht. Anerkannte Schulungen sind z. B. unter <http://www.safeusediisocyanates.eu/de> zu finden.

Lieferform

Varianten	Materialverbrauch		Artikelnr.	EAN / GTIN
GHr - 300ml + 300ml	1 Mischung ergibt 600 ml	5 St./Karton	14015407	4005813952283

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Technischen Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.



aktuelles TM
zum Download



aktuelles Sicher-
heitsdatenblatt

**SAKRET Trockenbaustoffe RYGOL
Baustoffwerk**

Deuerlinger Straße 43
93351 Painten
Telefon: +49 (0)9499 9418-0
info@rygol-sakret.de
www.rygol-sakret.de